

Das SMARTSET Netzwerk ermöglicht die Barrieren zu einem energieeffizienten und nachhaltigen Gütertransport auf regionaler, nationaler oder transnationaler Ebene zu überwinden.

SMARTSET: Eine Plattform für Wissens- und Erfahrungsaustausch

SMARTSET bietet eine Plattform zum Austausch von Maßnahmen und Wissen sowie von Erfahrungen zwischen Partnern und Akteuren auf nationaler und lokaler Ebene. Das internationale **SMARTSET Netzwerk fördert** zusätzlich energieeffizienten städtischen Güterverkehr auf europäischer Ebene **und unterstützt** entscheidend das Eröffnen von Perspektiven über Landesgrenzen hinweg. Es wirkt viel effektiver auf nachhaltige Aspekte des Güterverkehrs als einzelne Ansätze.

Informiert sein durch SMARTSET

Schließen Sie sich dem SMARTSET Netzwerk an, nehmen Sie an aktuellen Diskussionen teil und teilen Sie Ihre Standpunkte mit Kollegen aus ganz Europa. Das Netzwerk verschafft Informationen, wie Sie zu einem bedeutenden Durchbruch in der Verbreitung von städtischen Logistiklösungen und der damit verbundenen politischen Entwicklung durch die Aktivierung und **Einbindung relevanter Akteure** beitragen können.

Netzwerkpartner erfahren, wie sie auf die übergeordneten **Vorteile eines nachhaltigen und energieeffizienten städtischen Güterverkehrs** setzen können.

Tauschen Sie sich mit der Wirtschaftsgemeinschaft und anderen Institutionen aus und **erwecken Sie Aufmerksamkeit** für nachhaltigen und energieeffizienten städtischen Güterverkehr, welche eine wesentliche Aufgabe für ein anschauliches SMARTSET Netzwerk darstellt.



© istock.com/hjalmeida

Netzwerken auf 3 verschiedenen Ebenen

- **Lokale Netzwerke** in Berlin, Forlì, Göteborg, Graz, Rom, Sundsvall, Padua und Newcastle leisten direkte Unterstützung für die Anwendungsgebiete.
- Für jedes Anwendungsgebiet betreibt SMARTSET ein **nationales Netzwerk** mit Interessensgruppen und anderen Interessierten aus der Region, um ähnliche Aktionen umzusetzen.
- SMARTSET bindet sowohl interessierte Nachfolgestädte und Regionen, als auch Entscheidungsträger auf EU-Ebene in sein **internationales Netzwerk** ein.

Für weitere Informationen, besuchen Sie die Webseite:
www.smartset-project.eu/networking

SMARTSET Projektkoordination und Kontakt:
Stadt Göteborg, Urban Transport Administration
contact@smartset-project.eu

Konsolidierung von Sendungen und die umwelt- und umfeldverträgliche Abwicklung der Sammel- und Verteilprozesse – diese Zielsetzungen von SMARTSET treffen in Berlin auf offene Ohren und interessierte Partnerprojekte im Schaufenster Elektromobilität.

Schaufenster Elektromobilität

Seit April 2012 ist Berlin-Brandenburg eines von vier Schaufenstern Elektromobilität. Die Bundesregierung fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt. Die Koordination der Projekte liegt bei der Berliner Agentur für Elektromobilität eMO. Der Einsatz emissionsarmer Elektro-Nutzfahrzeuge steht hier besonders im Fokus, ermöglichen diese Fahrzeuge doch potenziell die zeitliche Entzerrung von Ver- und Entsorgungsverkehr in hochverdichteten Stadtquartieren. Das Etablieren und Demonstrieren langfristig wirtschaftlich tragfähiger und stadtverträglicher Logistikkonzepte bilden den Kernpunkt von fünf Kernprojekten.

SMART E-USER – Konzept für elektrische Stadtlogistik

Beispiel für ein solches Kernprojekt ist „SMART E-USER“. Im Fokus des Projekts von neun Partnern aus Forschung und Anwendung steht das systemische Geflecht der Komponenten Elektrofahrzeug, Prozessgestaltung, Verkehr, IT-Systementwicklung, Energie und wirtschaftlich-nachhaltiger Ansätze. Der Forschungsverbund zielt auf die Umsetzung und Bewertung des breiten Einsatzes von Elektronutzfahrzeugen (bis 3,5 t) im Wirtschaftsverkehr ab. Es sollen wirtschaftlich tragfähige Anwendungen zur Versorgung ausgewählter innerstädtischer Gebiete Berlins mit Gütern und Dienstleistungen demonstriert werden. Dabei soll eine vollständige Integration der E-Fahrzeuge in die Geschäftsprozesse der im



© Technische Universität Berlin, Bereich Logistik

E-Fahrzeuge unterschiedlicher Bauart und Größenklassen im Praxistest, hier bei der Deutschen Post DHL

Projekt repräsentierten Nutzergruppen im Güter- und Personenwirtschaftsverkehr erfolgen. Darüber hinaus soll die Nutzung eines innerstädtischen Hubs (Drehkreuz) zur Verteilung von Sendungen im Güterwirtschaftsverkehr unter Einbindung von Elektrofahrzeugen geprüft werden. Für die Planung und Steuerung des Elektrofahrzeugeinsatzes wird außerdem eine nutzerneutrale IT-basierte Lösung (dynamische Tourenplanung) entwickelt, die die systemische Vernetzung der Elemente Fahrzeug, Energie, Verkehr und Logistik ermöglicht. Die entwickelten Lösungen werden im Rahmen eines Flottenversuchs mit 30 E-Nutzfahrzeugen im Schaufenster Berlin-Brandenburg erprobt.

Kontakt:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin
Dr. Julius Menge
julius.menge@senstadtum.berlin.de



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt